



# Weinjahrgang 2007

## Region Basel

Herbstbrief

### Ein gutes Rebjahr!

Kein Bilderbuchwetter für den Rebbau - und trotzdem sehr gute Ergebnisse! Wärmester April seit Messbeginn 1864. Wie 2006 gelang es auch 2007 gut, mit Extremwetterlagen umzugehen.

*Der Blauburgunder erreichte bei einem mittleren Ertrag von 626 Gramm/m<sup>2</sup> durchschnittlich 93 Grad Oechsle, der Riesling-Sylvaner bei 794 Gramm/m<sup>2</sup> durchschnittlich 80 Grad, der Gut-edel bei 771 Gramm/m<sup>2</sup> durchschnittlich 71 Grad.*

### ***Diese Ergebnisse begeistern!***

Witterungsflash 07: Warmer Winter, warmer trockener Frühling, feuchtkühler Sommer und trockener, sonniger und ebenfalls kühler Herbst. Die gewaltige Wärmesumme des Aprils verhalf den Reben zu einem sehr frühen Start mit der frühesten Blüte seit Menschengedenken. Trotz feuchtem Sommer waren die Pilzkrankheiten eher unproblematisch. Die Ernte ging bei mehrheitlich günstigem Wetter vonstatten.

Der Blauburgunder erlitt etwas Verrieselungschäden. Gesamthaft resultierte eine leicht höhere Traubenernte als 2006.

**Landwirtschaftliches Zentrum Ebenrain**  
Obst- und Weinbau  
Der Rebbaukommissär

Andreas Buser



Volkswirtschafts- und Sanitätsdirektion  
Kanton Basel-Landschaft

Landwirtschaftliches Zentrum Ebenrain

23. November 2007

### Die Witterung 2007 - wiederum ausserhalb gewohnter Schwankungen

*Kein Ferienwetter im Sommer - aber den Reben hat es gefallen! Das sommerliche Wetter im April verhalf den Reben zu einem Vorsprung von gegen drei Wochen, den sie nie mehr einbüssten, weil es trotz kühlem Sommer immer wüchsig war. Brauchen die Reben gar nicht so viel Wärme, wie man immer glaubte?*

Der Winter war sehr warm, Frostschäden gab es keine. Der wärmeste April seit Messbeginn 1864 bewirkte einen sehr frühen Austrieb. Als die Reben erwachten, kam es ihnen wohl vor, sie hätten sich verschlafen, da schon sommerliche Temperaturen herrschten. Die bei frühem Austrieb befürchteten Spätfrostschäden gab es ebenfalls kaum. Die Trockenheit des Aprils konnte den Reben nichts anhaben. Entsprechend rasant war das anschliessende Wachstum. Die Reben wuchsen den Schädlingen davon, aber auch den Winzern, die Erlesen und Einschlaufen häufig in einem Arbeitsgang erledigen mussten. Die ganze Vegetationsperiode trat nie ein Wachstumsstopp durch Kälte oder Trockenheit auf. Vom Hagel blieb die Rebkultur der Region weitgehend verschont. Auch die durch den warmen Winter vielbeschworene Schädlingsinvasion fand nicht statt: Die Milben, der Traubenwickler, die Wespen und andere tierische Schädlinge waren kein übermässiges Problem.

Der Blühet erfolgte so früh wie noch nie in der Woche vor und nach Pfingsten in den zwei letzten Maiwochen. Er verlief zügig bei zuerst sonnigen und anschliessend etwas regnerischen aber insgesamt günstigen Bedingungen. Eine kalte Nacht vom 30. auf den 31. Mai hat höchstwahrscheinlich eine kräftige Verrieselung hauptsächlich beim Blauburgunder in den späteren Lagen verursacht.

Die Temperaturschwankungen im Juli waren extrem. Zeigte das Thermometer am 10. Juli noch Tiefstwerte von 10 °C, so kletterten die Werte Mitte Juli auf über 34 °C und verursachten Sonnenbrandschäden an den Beeren. Diese Sonnenbrandbeeren vertrocknen normalerweise in den heissen Sommermonaten und fallen ab. Nicht so dieses Jahr. Der kühl-nasse Sommer verhindert das Abfallen zu einem grossen Teil, die Beeren blieben einseitig grün und reiften nicht weiter. Bei den roten Sorten wurden diese Beeren bei der Ernte zu einem Problem, da sie mühsam und zeitaufwändig von Hand gesondert werden mussten, um die unreifen Gerbstoffe fern-zuhalten.

Gleich zwei kurze Kältewellen um den 10. und Ende Juli werden die Neigung zu Stiehlähme bei anfälligen Sorten wie die Blauburgunderklone Mariafeld, Riesling-Silvaner und bei verrieselten Trauben stark erhöht haben.

Den August empfand man kühl, nicht ganz so schlimm wie 2006, er lag in der langjährigen Norm 1961-90, die man aber als eher kalt empfindet. Der September war direkt kalt, 1 Grad kälter als das Mittel. Auch der Oktober lag leicht unter dem langjährigen Mittel eher auf der kühlen Seite.

Nach dem trockenen April (5% der Norm) regnete es ab Mai bis Ende August immer des 1.5- bis 2.5-fache der Norm. Gerade richtig auf die Lese hin wurde der September mit 65% und der Oktober mit 10% der Norm zum richtigen Zeitpunkt trockener. Auch die Sonne zeigte sich häufiger. Die Traubenlese konnte somit meist unter optimalen Bedingungen stattfinden.

Gegenüber dem Vorjahr bestand Anfang Mai ein Temperatursummen-Vorsprung von gut 3 Wochen, der sich bis zur Ernte auf etwa 2 Wochen verminderte. Auf das erst ab Mai heisse Jahr

2003 bestand Anf. Mai wegen des warmen April 07 ein Vorsprung von ca. 2 Wochen, der sich bis Mitte Oktober in einen Rückstand von 3 Wochen verwandelte.

Der Vegetationsstand der Reben entsprach in etwa den Temperatursummenberechnungen, die Ernte begann sehr früh, 2 Wochen früher als 2006. Die erste Lese wurde am 27. August erfasst, die frühreife Sorte Solaris mit 96°Oe! Die Ernte des Riesling-Sylvaner startete am 5. September 16 Tage früher als im Vorjahr und war 25. September schon beendet Die des Blauburgunders endete am 18. Oktober. Die Trauben waren mehrheitlich gesund und es konnte zügig bei meist günstigem Wetter geherbstet werden. Die Zuckergehalte und die Mengen lagen meist höher als im Vorjahr.

### Die Witterung im Kurzbeschrieb

- Temperaturen: Warmer Winter, wärmester April seit Messbeginn 1864. Bis und mit Juni immer wärmer als normal. Kühler Sommer/Herbst.
- Niederschläge: April sehr trocken, September und Oktober trocken, alle anderen Monate z.T. sehr nass.
- Besonnung: Bis Ende Mai mehr als normal, ab Juni weniger, Sept. normal.
- Bis Ende Oktober gesamthaft wärmer als der langjährige Durchschnitt 1961-90. Bis Mitte Okt. auf das langjährige Mittel Temperatursummenvorsprung von 38 Tagen, auf das Vorjahr Vorsprung von 11 Tagen, aber auf 2003 Rückstand von 21 Tagen.

### Die rebenrelevante Witterung und ihre Auswirkungen im Kurzbeschrieb

- Kaum Winter- und Spätfrostschäden.
- Sehr früher Austrieb und sehr frühe Blüte um Pfingsten in der 2. Maihälfte.
- Blüte bei günstigem Wetter recht optimal, kalte Nacht 30. auf 31. Mai: Verrieselungsschäden.
- Starkes Wachstum die gesamte Vegetationszeit.
- Kaum Hagelschäden.
- Kein Wachstumsstopp durch Hagel, Trockenheit.
- Pilzkrankheiten "Falscher Mehltau" meist unter Kontrolle, "Echter Mehltau" kein Problem.
- Hitzewelle Mitte Juli: Sonnenbrandschäden. Folge: Sönderungsaufwand bei roten Sorten.
- Wenig Traubenfäulnis (Botrytis), etwas Stiellähme.

### Pflanzenschutz

Die warme April-Witterung bewirkte, dass in frühen Lagen schon ab Mitte und in späten ab Ende der letzten Aprilwoche die nötige Temperatursumme für die Keimbereitschaft des Falschen Mehltaus erreicht war, was als sehr früh bezeichnet werden muss. Der Infektionsdruck blieb vermutlich aufgrund der vorangegangenen Trockenheit anfangs eher gering. In unbehandelten Parzellen in Wädenswil wurden erste Ölflecken Ende Mai entdeckt. Anschliessend herrschten ab Ende Mai wegen der andauernd feuchten Witterung beinahe immer Infektionsbedingungen! Es gelang schlussendlich gut, den Falschen und Echten Mehltau im Griff zu behalten. In vielen Rebbergen trat der Falsche Mehltau erst ab August an jungen Geizen auf.

## Weinjahrgang 2007 Region Basel / Herbstbrief

Botrytis war 2007 kein grosses Problem. Mit Halbieren der Trauben vor Reifebeginn erreichte man bei roten engbeerigen Sorten sehr gesunde Trauben und beugte auch der Stiellähme vor, die doch da und dort im Übermass anzutreffen war.

Aufgrund der kühlen Sommerwitterung flogen die Traubenwickler lange. Die Population (Heuwurm, Sauerwurm) erreichte aber kaum bekämpfungswürdige Grössen.

Die Schwarzholzkrankheit hat auch unser Gebiet erreicht, im Unterbaselbiet wurde sie an zwei Standorten nachgewiesen. Es ist zu erwarten, dass sie noch an anderen Orten auftritt. Eine Zikade fungiert dabei als Überträgerin bakterienähnlichen Phytoplasmen, die z.B. symptomlos in Brennesseln und Winden, aber auch in Reben leben können und dabei schwere Ruten- und Blattschäden verursachen können. Die Larven der übertragenden Zikaden überwintern im Boden an Brennesseln und Winden. Die adulten geflügelten Zikaden saugen nur im Notfall an Reben, wenn sie wenig andere Nahrung (Kräuter) finden. Es ist somit wichtig, den Bewuchs alternierend zu mähen, damit immer etwas "zu Fressen" vorhanden ist. Gleichzeitig kann im Herbst die Bekämpfung von Brennesseln und Winden in und um die Reben die Population senken. Dazu wurde die Zulassung von Glyphosate (Roundup) erweitert: Es darf bei Temperaturen über 7 Grad und trockenem Wetter bis im Winter für diesen Zweck verwendet werden.

### Weinlesekontrolle

56 (Vorjahr 16) Traubenposten (4.4%, Vorjahr 2.5%) wurden mit Oechslegraden von 100 oder höher angeliefert, 50 Blauburgunder, 2 Pinot gris, je 1 Diolynoir, Gewürztraminer, Kerner und Regent. Die höchsten Werte erreichten mit 105 °Oe ein Blauburgunder aus Aesch (639 kg, 9.10.), ein Pinot gris aus Muttenz (175 kg, 1.10.) und ein Kerner aus Pratteln (229 kg, 1.10.). 28 (Vorjahr 72) Traubenposten, Gutedel und ein Räuschling, lagen unter 70°Oe. 16 (Vorjahr 50) Posten v.a. Gutedel und einige Riesling-Sylvaner wogen 70°Oe.

Mit 93° Oechsle liegt die Nordwestschweiz beim Blauburgunder im deutschschweizerischen Vergleich mit dem Thunerseegebiet und Luzern hinter Graubünden (99/97°Oe), St. Gallen (94°Oe), Schwyz (94°Oe) und Schaffhausen (94°Oe) an fünfter Stelle im Mittelfeld.

2 Deklassierungen aufgrund von Überlieferungen der gesetzlichen Höchstmenge gemäss Traubenpass und 1 aufgrund zu tiefer Zuckerwerte für die Kategorie 1 mussten vorgenommen werden. Bei 6 Überlieferungen wurde aufgrund der marginalen Mengen ausnahmsweise auf eine Deklassierung verzichtet.

Zu Sauser und Traubensaft wurden ca. 2.5 Tonnen Trauben verarbeitet.

Aus Kleinflächen unter 4 Aren, deren Wein nicht in den Handel gelangen darf, wurden ca. 28 Tonnen Trauben zur Kelterung gebracht, 10% mehr als 2006.

### Weinlesekontrolle 2007 Region Basel: **Übersicht über die Hauptsorten**

Rebsorte	Fläche Aren	Menge kg	Menge pro m <sup>2</sup> in kg	Zuckergehalt °Oe
Blauburgunder	<b>7'251</b>	<b>454'000</b>	<b>0.626</b>	<b>93.1</b>
Gutedel	<b>498</b>	<b>38'300</b>	<b>0.771</b>	<b>70.7</b>
Riesling x Sylvaner	<b>1'813</b>	<b>144'000</b>	<b>0.794</b>	<b>79.9</b>

## Entwicklung der Traubenerträge seit 1998

Jahr	Blauburgunder			Gutedel			Riesling-Sylvaner		
	t	°Oe	g/m <sup>2</sup>	t	°Oe	g/m <sup>2</sup>	t	°Oe	g/m <sup>2</sup>
1998	512	89.6	760	56	74.2	890	199	77.2	1000
1999	640	88.5	930	64	65.9	1005	214	74.4	1070
2000	642	91.7	915	56	72.2	879	194	80.5	971
2001	531	87.9	744	53	69.7	860	188	74.8	959
2002	463	86.0	648	42	65.4	721	152	73.6	815
2003	504	103.4	714	35	74.0	610	153	83.8	836
2004	572	90.5	799	49	75.0	861	191	76.5	1038
2005	444	92.5	613	37	70.1	691	120	75.4	651
2006	407	88.9	559	38	68.2	736	133	73.4	732
2007	454	93.1	626	38	70.7	771	144	79.9	794

### Beilagen

1. Resultate der Weinlesekontrolle: In der Region und in den Gemeinden.
2. Ausschreibung Rebbaukurs 2008.
3. Für die Bewirtschafter/-innen von Reben:  
Zusammenfassung ihrer Atteste der Weinlesekontrolle und Traubenpass.  
Diese beiden Dokumente sind auf Verlangen den Traubenkäufern/-käuferinnen zu senden.

**Landwirtschaftliches Zentrum Ebenrain**  
Obst- und Weinbau  
Der Rebbaukommissär

Andreas Buser



### Adressaten:

BewirtschafterInnen von Reben Kt. BL/BS/SO, Weinlesekontrolleurinnen/-kontrolleure, Kelterungsbetriebe der Region, Rebbaukommissäre der Deutschschweiz, Vorstand Baselbieter Weinproduzentenverband, Rebwärter der Region, Weinbauvereine, Rebzünfte, Gemeinderäte der Weinbau treibenden Gemeinden, zuständige Departemente Kantone BL/BS/SO, Medien der Region Basel, Rebbaukurs 2007



Volkswirtschafts- und Sanitätsdirektion  
Kanton Basel-Landschaft

**Landwirtschaftliches Zentrum Ebenrain**

Ebenrainweg, 4450 Sissach  
Telefon 061 976 21 21  
Telefax 061 976 21 55

**Obst- und Weinbau**  
Dr. A. Buser 061 976 21 29  
M. Linemann 061 976 21 28  
e-mail Andreas.Buser@bl.ch





**Obst- und Weinbau**

**Landwirtschaftliches Zentrum Ebenrain**

Sissach, im November 2007 / AB

## Der Weinherbst 2007 in der Region Basel

Kantone BL (109.4ha), BS (4.8 ha), SO (5.5 ha), Grenzzone Elsass (3.4 ha), Grenzzone Deutschland (1.5 ha). Totalfläche bestockt 124.5 ha, unbestockt 5.7 ha. Totalfläche Rebbaukataster 130.2 ha.

### Die Ergebnisse der ganzen Region

Rebsorte	Fläche m <sup>2</sup>	Anzahl Wägungen	Ernte kg	g/m <sup>2</sup>	Mittleres Most- gewicht, °Oe
Bacchus	9'011	14	7'099	788	82.14
Baco noir	900	1	262	291	84.00
Bianca	500	1	412	824	80.00
Blauburgunder	725'056	638	453'983	626	93.07
Cabernet Carbon	574	1	100	174	98.00
Cabernet Dorsa	1'000	1	1'000	1'000	94.00
Cabernet Jura	16'950	6	4'598	271	85.41
Cabernet Sauvignon	2'804	2	1'319	470	82.17
Carminoir	688	1	231	336	88.00
Chardonnay	26'382	31	22'445	851	86.59
Charmont	5'599	6	5'397	964	79.20
Dakapo	1'450	2	1'045	721	78.95
Diolynoir	8'050	8	5'957	740	93.37
Dornfelder	4'284	5	2'882	673	75.45
Dunkelfelder	4'847	9	3'576	738	83.43
Elbling	698	1	265	380	73.00
Frühburgunder	6'100	3	3'053	500	86.09
Galotta	338	1	90	266	96.00
Gamaret	3'819	4	1'082	283	89.85
Garanoir	15'270	15	11'584	759	86.69
Gewürztraminer	10'980	9	5'856	533	91.71
Gutedel	49'794	71	38'370	771	70.66
Interspezifische rot	5'210	4	2'702	519	96.33
Interspezifische weiss	5'017	4	1'532	305	79.20
Johanniter	6'530	8	5'277	808	88.96
Kerner	26'078	22	19'235	738	92.93
Lemberger (Blafränkisch)	246	1	29	118	90.00
Léon Millot	2'392	3	1'452	607	95.24
Malbec	1'120	2	531	474	91.62
Maréchal Foch	28'068	35	17'500	623	89.86
Merlot	1'724	1	1'400	812	91.00
Muscat Oliver	1'010	2	319	316	72.20
Nobling	1'534	1	932	608	90.00
Ortega	1'893	2	1'603	847	89.02
Pinot blanc	4'858	4	2'173	447	88.02
Pinot gris	23'966	25	13'945	582	94.19
Prior	1'399	1	100	71	89.00
Räuschling	2'882	3	2'545	883	69.21
Regent	27'296	47	12'888	472	87.87
Reichensteiner	2'758	2	2'050	743	87.58
Riesling-Sylvaner	181'316	227	143'996	794	79.93
Sauvignon blanc	19'048	13	12'615	662	89.66

## Ergebnisse der ganzen Region

Seyval blanc	1'859	4	684	368	76.01
Solaris	300	1	270	900	96.00
St. Laurent	1'100	2	550	500	82.73
Syrah	799	2	511	640	78.63
Vernatsch (Blauer Trollinger)	775	1	684	883	86.00
Versuchssorten rot	8'326	14	3'933	472	85.12
Versuchssorten weiss	2'439	9	1'395	572	83.06
Zweigelt	2'150	3	767	357	85.35
<b>Total rotes Gewächs</b>		<b>813</b>	<b>533'809</b>	<b>612</b>	
<b>Total weisses Gewächs</b>		<b>460</b>	<b>288'415</b>	<b>750</b>	
<b>Total Region Basel</b>		<b>1'273</b>	<b>822'224</b>	<b>670</b>	



**Obst- und Weinbau**

Sissach, im November 2007 / AB

## Der Weinherbst 2007 in der Region Basel

Kantone BL (109.4ha), BS (4.8 ha), SO (5.5 ha), Grenzzone Elsass (3.4 ha), Grenzzone Deutschland (1.5 ha). Totalfläche bestockt 124.5 ha, unbestockt 5.7 ha. Totalfläche Rebbaukataster 130.2 ha.

### Die Ergebnisse der Kantone

#### Kanton Basel-Stadt

Rebsorte	Fläche m <sup>2</sup>	Anzahl Wägungen	Ernte kg	g/m <sup>2</sup>	Mittleres Most- gewicht, °Oe
Blauburgunder	25'342	24	18'825	743	94.57
Garanoir	236	1	208	881	80.00
Gutedel	1'949	4	1'892	971	70.86
Merlot	1'616	1	1'400	866	91.00
Pinot blanc	1'576	1	1'000	635	85.00
Riesling-Sylvaner	12'912	7	10'377	804	80.12
Sauvignon blanc	4'250	2	2'300	541	84.00
<b>Summe Region</b>		<b>40</b>	<b>36'002</b>	<b>752</b>	

#### Region Deutschland Grenzzone

Rebsorte	Fläche m <sup>2</sup>	Anzahl Wägungen	Ernte kg	g/m <sup>2</sup>	Mittleres Most- gewicht, °Oe
Blauburgunder	5'589	6	3'553	636	95.64
Chardonnay	1'160	1	721	622	91.00
Diolynoir	2'100	4	1'846	879	90.72
Gutedel	3'481	6	3'550	1'020	69.87
Pinot gris	1'388	1	855	616	95.00
<b>Summe Region</b>		<b>18</b>	<b>10'525</b>	<b>767</b>	

## Ergebnisse der Kantone

## Kanton Basel-Landschaft

Rebsorte	Fläche m <sup>2</sup>	Anzahl Wägungen	Ernte kg	g/m <sup>2</sup>	Mittleres Most- gewicht, °Oe
Bacchus	9'011	14	7'099	788	82.14
Bianca	500	1	412	824	80.00
Blauburgunder	646'179	566	407'267	630	93.04
Cabernet Carbon	574	1	100	174	98.00
Cabernet Dorsa	1'000	1	1'000	1'000	94.00
Cabernet Jura	15'950	6	4'598	288	85.41
Cabernet Sauvignon	1'905	2	1'319	692	82.17
Carminoir	688	1	231	336	88.00
Chardonnay	23'562	28	20'440	867	86.63
Charmont	5'599	6	5'397	964	79.20
Dakapo	1'450	2	1'045	721	78.95
Diolynoir	5'950	4	4'111	691	94.56
Dornfelder	4'284	5	2'882	673	75.45
Dunkelfelder	4'402	9	3'576	812	83.43
Elbling	698	1	265	380	73.00
Frühburgunder	4'700	2	2'378	506	84.41
Galotta	338	1	90	266	96.00
Gamaret	2'201	2	792	360	88.15
Garanoir	15'034	14	11'376	757	86.82
Gewürztraminer	7'050	5	3'663	520	90.85
Gutedel	43'916	60	32'441	739	70.75
Interspezifische rot	4'550	3	2'170	477	96.41
Interspezifische weiss	4'545	3	1'318	290	79.88
Johanniter	5'022	6	4'473	891	89.05
Kerner	26'078	22	19'235	738	92.93
Lemberger (Blaufränkisch)	246	1	29	118	90.00
Léon Millot	1'813	2	1'057	583	97.20
Malbec	1'120	2	531	474	91.62
Maréchal Foch	23'309	28	14'143	607	89.16
Muscat Oliver	1'010	2	319	316	72.20
Nobling	1'534	1	932	608	90.00
Ortega	1'500	1	1'149	766	91.00
Pinot blanc	3'282	3	1'173	357	90.59
Pinot gris	18'427	21	10'873	590	93.93
Prior	1'399	1	100	71	89.00
Räuschling	2'882	3	2'545	883	69.21
Regent	24'356	44	12'308	505	87.90
Reichensteiner	2'558	2	2'050	801	87.58
Riesling-Sylvaner	146'013	200	121'312	831	79.95
Sauvignon blanc	14'798	11	10'315	697	90.92
Seyval blanc	749	2	253	338	75.84
Solaris	300	1	270	900	96.00
St. Laurent	500	1	250	500	86.00
Syrah	799	2	511	640	78.63
Vernatsch (Blauer)	775	1	684	883	86.00
Versuchssorten rot	5'461	14	3'933	720	85.12
Versuchssorten weiss	2'009	8	1'227	611	83.61
Zweigelt	2'150	3	767	357	85.35
<b>Summe Region</b>		<b>1'119</b>	<b>724'409</b>	<b>663</b>	

## Ergebnisse der Kantone

### Kanton Solothurn Jura-Nordhang

Rebsorte	Fläche m <sup>2</sup>	Anzahl Wägungen	Ernte kg	g/m <sup>2</sup>	Mittleres Most- gewicht, °Oe
Baco noir	900	1	262	291	84.00
Blauburgunder	23'248	23	13'511	581	92.07
Frühburgunder	1'400	1	675	482	92.00
Gamaret	1'618	2	290	179	94.48
Gutedel	448	1	487	1'087	69.00
Johanniter	600	1	384	640	89.00
Maréchal Foch	4'420	6	3'089	699	92.58
Pinot gris	4'151	3	2'217	534	95.18
Regent	2'620	2	509	194	85.12
Riesling-Sylvaner	12'753	15	9'784	767	79.03
Seyval blanc	710	2	431	607	76.10
St. Laurent	600	1	300	500	80.00
<b>Summe Region</b>		<b>58</b>	<b>31'939</b>	<b>597</b>	

### Region Elsass Grenzzone

Rebsorte	Fläche m <sup>2</sup>	Anzahl Wägungen	Ernte kg	g/m <sup>2</sup>	Mittleres Most- gewicht, °Oe
Blauburgunder	19'235	18	10'716	557	92.22
Chardonnay	1'660	2	1'284	773	83.48
Gewürztraminer	3'930	4	2'193	558	93.14
Interspezifische rot	660	1	532	806	96.00
Interspezifische weiss	472	1	214	453	75.00
Johanniter	508	1	420	827	88.00
Léon Millot	579	1	395	682	90.00
Maréchal Foch	339	1	268	791	95.00
Ortega	393	1	454	1'155	84.00
Regent	145	1	71	490	103.00
Riesling-Sylvaner	5'312	4	2'356	444	82.10
Versuchssorten weiss	380	1	168	442	79.00
<b>Summe Region</b>		<b>36</b>	<b>19'071</b>	<b>567</b>	



**Obst- und Weinbau**

**Landwirtschaftliches Zentrum Ebenrain**

Sissach, im November 2007 / AB

## Der Weinherbst 2007 in der Region Basel

Kantone BL (109.4ha), BS (4.8 ha), SO (5.5 ha), Grenzzone Elsass (3.4 ha), Grenzzone Deutschland (1.5 ha). Totalfläche bestockt 124.5 ha, unbestockt 5.7 ha. Totalfläche Rebbaukataster 130.2 ha.

### Die Ergebnisse der Gemeinden

Rebsorte	Fläche	Anzahl Wägungen	Ernte [kg]	g/m <sup>2</sup>	Mittleres Mostgewicht, °Oe
<b>Aesch (BL)</b>					
Blauburgunder	111'674	99	70'391	630	92.95
Cabernet Carbon	574	1	100	174	98.00
Cabernet Jura	7'686	3	2'258	294	82.40
Chardonnay	1'785	2	1'888	1'058	86.90
Charmont	4'239	4	4'749	1'120	79.86
Diolinoir	700	1	311	444	92.00
Dornfelder	1'728	2	1'360	787	79.56
Dunkelfelder	500	1	219	438	80.00
Garanoir	6'834	6	5'019	734	84.22
Gewürztraminer	5'300	3	2'566	484	91.31
Gutedel	11'199	17	9'778	873	69.88
Kerner	816	1	270	331	93.00
Maréchal Foch	1'639	2	445	272	88.99
Pinot blanc	252	1	162	643	92.00
Pinot gris	10'022	10	5'850	584	92.61
Prior	399	1	100	251	89.00
Räuschling	2'882	3	2'545	883	69.21
Riesling-Sylvaner	22'645	24	19'064	842	76.33
Syrah	471	1	344	730	77.00
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>182</b>	<b>127'419</b>	<b>666</b>	
<b>Arisdorf</b>					
Blauburgunder	5'155	3	3'113	604	91.28
Cabernet Sauvignon	500	1	418	836	89.00
Gutedel	1'355	1	739	545	74.00
Riesling-Sylvaner	1'150	1	1'380	1'200	87.00
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>6</b>	<b>5'650</b>	<b>692</b>	
<b>Arlesheim</b>					
Blauburgunder	31'259	18	16'044	513	94.74
Cabernet Jura	4'500	2	1'844	410	88.95
Chardonnay	5'674	4	4'476	789	86.78
Gutedel	2'206	2	1'520	689	66.21
Johanniter	1'850	2	969	524	88.46
Riesling-Sylvaner	9'051	7	6'777	749	75.65
Versuchssorten rot	400	1	293	733	88.00
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>36</b>	<b>31'923</b>	<b>581</b>	

## Ergebnisse der Gemeinden

Rebsorte	Fläche	Anzahl Wägungen	Ernte [kg]	g/m <sup>2</sup>	Mittleres Mostgewicht, °Oe
<b>Bartenheim</b>					
Blauburgunder	1'406	2	1'008	717	85.44
Chardonnay	800	1	947	1'184	84.00
Gewürztraminer	960	1	702	731	94.00
Riesling-Sylvaner	700	1	562	803	83.00
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>5</b>	<b>3'219</b>	<b>833</b>	
<b>Basel</b>					
Garanoir	236	1	208	881	80.00
Riesling-Sylvaner	472	1	408	864	78.00
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>2</b>	<b>616</b>	<b>870</b>	
<b>Bennwil</b>					
Riesling-Sylvaner	659	1	547	830	80.00
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>1</b>	<b>547</b>	<b>830</b>	
<b>Biel-Benken</b>					
Bacchus	315	1	378	1'200	80.00
Blauburgunder	25'673	36	16'694	650	94.43
Chardonnay	2'449	6	2'210	902	88.77
Gutedel	4'389	5	1'718	391	69.85
Maréchal Foch	1'380	2	947	686	95.01
Nobling	1'534	1	932	608	90.00
Pinot gris	1'412	1	497	352	89.00
Riesling-Sylvaner	5'400	13	4'813	891	82.30
Versuchssorten weiss	329	1	215	653	77.00
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>66</b>	<b>28'404</b>	<b>662</b>	
<b>Binningen</b>					
Blauburgunder	2'200	2	1'994	906	100.01
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>2</b>	<b>1'994</b>	<b>906</b>	
<b>Blotzheim</b>					
Blauburgunder	423	1	360	851	92.00
Léon Millot	410	1	395	963	90.00
Ortega	393	1	454	1'155	84.00
Riesling-Sylvaner	212	1	240	1'132	87.00
Versuchssorten weiss	380	1	168	442	79.00
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>5</b>	<b>1'617</b>	<b>889</b>	
<b>Böckten</b>					
Blauburgunder	1'580	1	759	480	92.00
Kerner	110	1	79	718	93.00
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>2</b>	<b>838</b>	<b>496</b>	

## Ergebnisse der Gemeinden

Rebsorte	Fläche	Anzahl Wägungen	Ernte [kg]	g/m <sup>2</sup>	Mittleres Mostgewicht, °Oe
<b>Bottmingen</b>					
Blauburgunder	3'110	1	1'423	458	87.00
Charmont	760	1	626	824	74.00
Gutedel	730	1	375	514	71.00
Riesling-Sylvaner	910	1	492	541	81.00
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>4</b>	<b>2'916</b>	<b>529</b>	
<b>Bubendorf</b>					
Frühburgunder	4'700	2	2'378	506	84.41
Garanoir	1'420	1	1'022	720	82.00
Gutedel	280	1	300	1'071	74.00
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>4</b>	<b>3'700</b>	<b>578</b>	
<b>Buus</b>					
Bacchus	5'200	3	3'633	699	81.69
Blauburgunder	61'854	51	41'001	663	92.37
Diolynoir	150	1	130	867	93.00
Galotta	128	1	90	703	96.00
Kerner	1'000	1	766	766	97.00
Ortega	1'500	1	1'149	766	91.00
Pinot gris	486	1	262	539	92.00
Regent	200	1	101	505	84.00
Riesling-Sylvaner	4'624	6	3'879	839	84.30
Solaris	300	1	270	900	96.00
Versuchssorten rot	375	4	222	592	85.57
Versuchssorten weiss	454	5	363	800	84.59
Zweigelt	400	1	300	750	89.00
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>77</b>	<b>52'166</b>	<b>680</b>	
<b>Dittingen</b>					
Blauburgunder	1'790	1	842	470	88.00
Riesling-Sylvaner	944	1	1'133	1'200	73.00
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>2</b>	<b>1'975</b>	<b>722</b>	
<b>Dornach</b>					
Baco noir	900	1	262	291	84.00
Blauburgunder	12'580	10	7'757	617	94.20
Gamaret	1'216	1	265	218	95.00
Gutedel	448	1	487	1'087	69.00
Johanniter	600	1	384	640	89.00
Riesling-Sylvaner	5'045	4	2'755	546	80.50
Seyval blanc	350	1	231	660	71.00
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>19</b>	<b>12'141</b>	<b>574</b>	

## Ergebnisse der Gemeinden

Rebsorte	Fläche	Anzahl Wägungen	Ernte [kg]	g/m <sup>2</sup>	Mittleres Mostgewicht, °Oe
<b>Duggingen</b>					
Blauburgunder	250	1	111	444	90.00
Riesling-Sylvaner	250	1	167	668	71.00
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>2</b>	<b>278</b>	<b>556</b>	
<b>Ettingen</b>					
Bacchus	347	1	409	1'179	80.00
Blauburgunder	15'477	22	13'224	854	93.76
Chardonnay	2'322	7	2'702	1'164	87.70
Dornfelder	300	1	300	1'000	79.00
Gamaret	1'025	1	426	416	90.00
Kerner	707	1	715	1'011	92.00
Maréchal Foch	370	1	130	351	89.00
Regent	857	3	816	952	84.72
Riesling-Sylvaner	11'129	17	12'684	1'140	80.53
Seyval blanc	85	1	102	1'200	83.00
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>55</b>	<b>31'508</b>	<b>966</b>	
<b>Gelterkinden</b>					
Blauburgunder	9'032	8	3'046	337	92.28
Dornfelder	1'800	2	1'222	679	70.00
Kerner	1'700	1	1'020	600	91.00
Riesling-Sylvaner	2'500	2	1'387	555	80.89
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>13</b>	<b>6'675</b>	<b>444</b>	
<b>Hofstetten-Flüh</b>					
Blauburgunder	5'263	8	3'215	611	90.35
Gamaret	402	1	25	62	89.00
Pinot gris	3'111	2	1'602	515	96.79
Riesling-Sylvaner	5'668	8	5'635	994	78.59
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>19</b>	<b>10'477</b>	<b>725</b>	
<b>Ittingen</b>					
Blauburgunder	4'500	4	2'791	620	88.68
Chardonnay	906	1	1'087	1'200	87.00
Johanniter	1'287	2	1'508	1'172	92.53
Kerner	1'750	2	1'529	874	94.00
Regent	4'240	5	2'921	689	89.56
Sauvignon blanc	1'200	1	582	485	86.00
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>15</b>	<b>10'418</b>	<b>750</b>	
<b>Lausen</b>					
Riesling-Sylvaner	696	1	828	1'190	78.00
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>1</b>	<b>828</b>	<b>1'190</b>	

## Ergebnisse der Gemeinden

Rebsorte	Fläche	Anzahl Wägungen	Ernte [kg]	g/m <sup>2</sup>	Mittleres Most- gewicht, °Oe
<b>Leymen</b>					
Blauburgunder	17'406	15	9'348	537	92.96
Chardonnay	860	1	337	392	82.00
Gewürztraminer	2'970	3	1'491	502	92.74
Interspezifische rot	660	1	532	806	96.00
Interspezifische weiss	472	1	214	453	75.00
Regent	145	1	71	490	103.00
Riesling-Sylvaner	4'400	2	1'554	353	81.02
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>24</b>	<b>13'547</b>	<b>503</b>	
<b>Liesberg</b>					
Versuchssorten rot	2'026	5	1'105	545	90.82
Versuchssorten weiss	1'126	2	649	576	85.25
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>7</b>	<b>1'754</b>	<b>556</b>	
<b>Liestal</b>					
Blauburgunder	13'020	7	8'695	668	92.48
Johanniter	1'700	2	1'996	1'174	86.71
Kerner	1'180	3	925	784	94.20
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>12</b>	<b>11'616</b>	<b>731</b>	
<b>Lörrach</b>					
Gutedel	1'131	1	985	871	70.00
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>1</b>	<b>985</b>	<b>871</b>	
<b>Maisprach</b>					
Bianca	500	1	412	824	80.00
Blauburgunder	93'957	82	67'807	722	90.98
Chardonnay	2'800	3	3'356	1'199	85.51
Diolynoir	3'000	1	2'108	703	91.00
Dunkelfelder	600	1	276	460	82.00
Gutedel	1'634	1	1'746	1'069	73.00
Kerner	3'900	1	1'076	276	95.00
Maréchal Foch	750	1	750	1'000	85.00
Pinot gris	2'000	2	1'056	528	93.74
Riesling-Sylvaner	6'632	4	6'518	983	78.16
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>97</b>	<b>85'105</b>	<b>735</b>	

## Ergebnisse der Gemeinden

Rebsorte	Fläche	Anzahl Wägungen	Ernte [kg]	g/m <sup>2</sup>	Mittleres Mostgewicht, °Oe
<b>Metzerlen</b>					
Blauburgunder	240	1	70	292	88.00
Frühburgunder	1'400	1	675	482	92.00
Maréchal Foch	3'420	5	2'089	611	92.38
Regent	1'620	1	122	75	95.00
Riesling-Sylvaner	240	1	183	763	86.00
Seyval blanc	360	1	200	556	82.00
St. Laurent	600	1	300	500	80.00
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>11</b>	<b>3'639</b>	<b>462</b>	
<b>Münchenstein</b>					
Blauburgunder	1'089	1	669	614	95.00
Sauvignon blanc	1'156	1	747	646	85.00
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>2</b>	<b>1'416</b>	<b>631</b>	
<b>Muttenz</b>					
Bacchus	2'331	4	1'805	774	82.23
Blauburgunder	57'191	52	35'685	624	97.31
Carminoir	688	1	231	336	88.00
Diolynoir	2'100	1	1'562	744	100.00
Dunkelfelder	1'886	2	1'771	939	86.30
Garanoir	4'000	4	3'803	951	90.20
Gewürztraminer	853	1	560	657	79.00
Gutedel	15'620	21	10'386	665	71.95
Maréchal Foch	1'173	2	492	419	88.44
Pinot gris	2'287	3	1'962	858	98.98
Regent	2'198	1	918	418	93.00
Riesling-Sylvaner	11'605	14	9'948	857	80.13
Sauvignon blanc	4'830	5	3'687	763	94.44
Zweigelt	1'400	1	270	193	83.00
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>112</b>	<b>73'080</b>	<b>676</b>	
<b>Neuwiller</b>					
Johanniter	508	1	420	827	88.00
Maréchal Foch	339	1	268	791	95.00
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>2</b>	<b>688</b>	<b>812</b>	
<b>Niederdorf</b>					
Garanoir	80	1	8	100	91.00
Riesling-Sylvaner	700	1	480	686	81.00
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>2</b>	<b>488</b>	<b>626</b>	
<b>Nuglar-St. Pantaleon</b>					
Riesling-Sylvaner	800	1	120	150	74.00
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>1</b>	<b>120</b>	<b>150</b>	

## Ergebnisse der Gemeinden

Rebsorte	Fläche	Anzahl Wägungen	Ernte [kg]	g/m <sup>2</sup>	Mittleres Mostgewicht, °Oe
<b>Oberdorf (BL)</b>					
Bacchus	818	5	874	1'068	85.78
Garanoir	185	1	184	995	91.00
Muscat Oliver	185	1	54	292	83.00
Regent	5'134	21	1'653	322	91.75
Riesling-Sylvaner	21'866	67	20'059	917	85.12
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>95</b>	<b>22'824</b>	<b>810</b>	
<b>Oberwil (BL)</b>					
Blauburgunder	4'755	5	4'046	851	96.46
Charmont	600	1	22	37	83.00
Dakapo	650	1	255	392	85.00
Léon Millot	1'088	1	846	778	97.00
Maréchal Foch	2'912	3	1'994	685	92.04
Pinot gris	100	1	56	560	99.00
Riesling-Sylvaner	300	1	323	1'077	80.00
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>13</b>	<b>7'542</b>	<b>725</b>	
<b>Pfeffingen</b>					
Blauburgunder	6'400	4	2'822	441	89.20
Riesling-Sylvaner	1'515	1	669	442	77.00
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>5</b>	<b>3'491</b>	<b>441</b>	
<b>Pratteln</b>					
Blauburgunder	28'319	27	21'555	761	93.69
Cabernet Sauvignon	1'074	1	901	839	79.00
Chardonnay	1'426	1	1'088	763	83.00
Dunkelfelder	366	1	298	814	93.00
Garanoir	2'515	1	1'340	533	90.00
Gewürztraminer	897	1	537	599	101.00
Gutedel	6'323	9	5'632	891	70.29
Interspezifische weiss	330	1	248	752	88.00
Kerner	3'918	7	3'862	986	93.49
Maréchal Foch	8'545	8	5'556	650	90.19
Pinot gris	992	2	729	735	92.26
Regent	1'526	2	971	636	90.66
Reichensteiner	2'558	2	2'050	801	87.58
Riesling-Sylvaner	7'783	9	6'637	853	84.03
Sauvignon blanc	1'606	3	1'472	917	94.62
St. Laurent	500	1	250	500	86.00
Vernatsch (Blauer)	775	1	684	883	86.00
Versuchssorten rot	2'660	4	2'313	870	81.99
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>81</b>	<b>56'123</b>	<b>778</b>	

## Ergebnisse der Gemeinden

Rebsorte	Fläche	Anzahl Wägungen	Ernte [kg]	g/m <sup>2</sup>	Mittleres Mostgewicht, °Oe
<b>Ramlinsburg</b>					
Cabernet Jura	2'475	1	496	200	86.00
Maréchal Foch	450	1	308	684	81.00
Regent	2'923	2	1'365	467	90.68
Riesling-Sylvaner	354	1	251	709	84.00
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>5</b>	<b>2'420</b>	<b>390</b>	
<b>Reinach (BL)</b>					
Blauburgunder	915	1	668	730	89.00
Riesling-Sylvaner	1'440	1	689	478	80.00
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>2</b>	<b>1'357</b>	<b>576</b>	
<b>Riehen</b>					
Blauburgunder	25'342	24	18'825	743	94.57
Gutedel	1'949	4	1'892	971	70.86
Merlot	1'616	1	1'400	866	91.00
Pinot blanc	1'576	1	1'000	635	85.00
Riesling-Sylvaner	12'440	6	9'969	801	80.21
Sauvignon blanc	4'250	2	2'300	541	84.00
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>38</b>	<b>35'386</b>	<b>750</b>	
<b>Rodersdorf</b>					
Blauburgunder	3'765	2	1'759	467	87.43
Pinot gris	1'040	1	615	591	91.00
Regent	1'000	1	387	387	82.00
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>4</b>	<b>2'761</b>	<b>476</b>	
<b>Sissach</b>					
Blauburgunder	53'213	40	24'892	468	91.47
Chardonnay	1'340	1	679	507	88.00
Dunkelfelder	1'000	4	1'012	1'012	76.72
Interspezifische rot	3'670	3	2'170	591	96.41
Interspezifische weiss	1'575	2	1'070	679	78.00
Kerner	9'330	3	7'747	830	91.61
Léon Millot	535	1	211	394	98.00
Malbec	1'120	2	531	474	91.62
Maréchal Foch	575	1	107	186	95.00
Muscat Oliver	825	1	265	321	70.00
Pinot blanc	1'830	1	521	285	86.00
Pinot gris	990	1	461	466	98.00
Regent	4'300	5	2'229	518	83.21
Riesling-Sylvaner	13'282	8	10'290	775	76.28
Sauvignon blanc	5'056	1	3'827	757	88.00
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>74</b>	<b>56'012</b>	<b>568</b>	

## Ergebnisse der Gemeinden

Rebsorte	Fläche	Anzahl Wägungen	Ernte [kg]	g/m <sup>2</sup>	Mittleres Mostgewicht, °Oe
<b>Tenniken</b>					
Blauburgunder	700	1	288	411	93.00
Riesling-Sylvaner	800	1	454	568	76.00
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>2</b>	<b>742</b>	<b>495</b>	
<b>Therwil</b>					
Blauburgunder	13'487	19	12'327	914	94.97
Maréchal Foch	3'302	5	2'718	823	87.68
Riesling-Sylvaner	2'235	3	2'537	1'135	77.53
Seyval blanc	264	1	151	572	71.00
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>28</b>	<b>17'733</b>	<b>919</b>	
<b>Thürnen</b>					
Blauburgunder	3'333	2	1'237	371	92.41
Kerner	1'667	1	1'246	747	95.00
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>3</b>	<b>2'483</b>	<b>497</b>	
<b>Weil a. R.</b>					
Blauburgunder	5'589	6	3'553	636	95.64
Chardonnay	1'160	1	721	622	91.00
Diolynoir	2'100	4	1'846	879	90.72
Gutedel	2'350	5	2'565	1'091	69.82
Pinot gris	1'388	1	855	616	95.00
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>17</b>	<b>9'540</b>	<b>758</b>	
<b>Wintersingen</b>					
Blauburgunder	80'489	70	50'277	625	93.27
Cabernet Dorsa	1'000	1	1'000	1'000	94.00
Chardonnay	1'200	1	1'230	1'025	93.00
Dakapo	800	1	790	988	77.00
Maréchal Foch	600	1	479	798	75.00
Pinot blanc	1'200	1	490	408	95.00
Regent	1'700	2	681	401	85.77
Riesling-Sylvaner	5'725	5	5'031	879	78.53
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>82</b>	<b>59'978</b>	<b>647</b>	
<b>Witterswil</b>					
Blauburgunder	1'400	2	710	507	88.48
Maréchal Foch	1'000	1	1'000	1'000	93.00
Riesling-Sylvaner	1'000	1	1'091	1'091	77.00
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>4</b>	<b>2'801</b>	<b>824</b>	

## Ergebnisse der Gemeinden

Rebsorte	Fläche	Anzahl Wägungen	Ernte [kg]	g/m <sup>2</sup>	Mittleres Most- gewicht, °Oe
<b>Ziefen</b>					
Blauburgunder	4'577	5	1'796	392	92.56
Elbling	698	1	265	380	73.00
Gamaret	426	1	366	859	86.00
Gutedel	330	2	247	748	70.00
Lemberger (Blaufränkisch)	246	1	29	118	90.00
Maréchal Foch	433	1	217	501	86.00
Regent	278	1	133	478	86.00
Riesling-Sylvaner	2'068	4	1'473	712	77.43
Syrah	328	1	167	509	82.00
Zweigelt	350	1	197	563	83.00
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>18</b>	<b>4'843</b>	<b>498</b>	
<b>Zwingen</b>					
Blauburgunder	10'000	4	3'181	318	85.27
Chardonnay	3'000	2	1'724	575	80.67
Regent	1'000	1	520	520	74.00
Riesling-Sylvaner	10'000	6	3'016	302	78.72
<b>Summe Gemeinde</b>		<b>13</b>	<b>8'441</b>	<b>352</b>	
<b>Total Region</b>		<b>1'273</b>	<b>822'224</b>	<b>670</b>	